

Dem Thonaumiller sein Ordinary vnd  
durchs ganze Jahr

6 Viertl  $\frac{2}{8}$

*Summa der Ausgab an Pier*

*thuet* 18685  $\frac{1}{2}$  Viertl  $\frac{1}{2}/\frac{80}$

*Resstiert noch vnuerschlissenes Pier*

*Nihil*

[fol. 32r]

*Einnamb an Piergleger*

Von dennen hieuer stehenden Preuen seint in  
allem Piergleger worden 482 Podichen, deren  
aine 5 Viertlfaß helt, die werden, wie hernach  
*Foli diß*<sup>81</sup> zesechen, auf Ir Curfürstlich Durchlaucht aignen  
Verlag verprend, id est

Podichen 482

[fol. 32v]

*Ausgab an Piergleger  
vnd Gerben*

Weiln, wie vorverstanden, das Piergleger  
vnd Gerben aldasselbsten gebrend worden,  
so restiert alda

*Nihil*

<sup>80</sup> Die Differenz der hier verzeichneten Mengen in Höhe von 186 Ganzen Viertelfässern 2 Achtelfässern, die nicht verkauft wurden, zu den 174 Ganzen Viertelfässern, die oben bei der Biereinnahme als „zum Trunckh“ verbucht wurden, beträgt 12 Ganze Viertelfässer 2 Achtelfässer. Sh. zum Haustrunk **Besoldung des Brauereipersonals – marginale Änderungen.**

<sup>81</sup> „diß“ ist mit anderer Tinte geschrieben. Ursprünglich war Platz für die Blattzahl freigelassen worden, aber nachdem klar war, daß dieser Eintrag auf demselben Blatt auf der Rückseite steht, hat der Schreiber „diß“ wohl eingefügt.